

## Schulstart nach den Sommerferien mit Vorsicht

- **NRW – Schulministerium berücksichtigt die Realität in NRW**
- **Forderungen des Philologen-Verbandes NRW weitgehend umgesetzt**
- **Notwendiger Infektionsschutz bleibt erhalten - Mehr Lehrer können eingestellt werden**

*Düsseldorf.* Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Weichen für den Start in das Schuljahr 2021/22 gestellt und damit auch viele vom Philologen-Verband NRW aus der Praxis stammende Forderungen und Wünsche umgesetzt. „Es ist gut zu sehen, dass die Schulministerin die Realität an den Schulen angemessen berücksichtigt. Nach den Sommerferien benötigen wir einen umsichtigen Start in das neue Schuljahr unter Berücksichtigung der dann aktuellen Infektionslage, denn Corona wird nicht vorbei sein. Dazu gehören eine zunächst beizubehaltende Maskenpflicht in Schulgebäuden und Klassen- sowie Kursräumen, der umfassende derzeitige Hygiene- und Infektionsschutz und die regelmäßigen Testungen. Darüber hinaus ist eine umfassende Unterstützung für die Pädagogen im Land erforderlich, vor allem durch mehr Stellen für Lehrkräfte. Auch dies soll auf den Weg gebracht werden. Das ist dringend erforderlich, um zurück in die schulische Normalität zu finden“, fasst die Vorsitzende des Philologen-Verbandes NRW Sabine Mistler zusammen.

### **Infektionsgefahr für Schülerinnen und Schüler aber auch etliche Lehrkräfte noch nicht gebannt**

Das Aufrechterhalten der weitreichenden Infektionsschutzmaßnahmen an den Schulen in NRW ist aus der Sicht des Philologen-Verbandes NRW dringend erforderlich. Denn auch im Herbst werden beispielsweise noch nicht alle Schülerinnen und Schüler ein Impfangebot erhalten haben können. Umso wichtiger ist es, mit umfangreichen Testangeboten, der Verpflichtung zum Tragen einer Gesichtsmaske sowie weitreichenden Infektionsschutzmaßnahmen zunächst weiterhin vorsichtig zu sein. „Das Beibehalten des Regelbetriebs ist enorm wichtig, aber nur möglich, wenn aus Schulen keine Hotspots für Infektionen werden. Es wäre allerdings auch wünschenswert, dass Luftfilter und Luftreinigungsanlagen endlich nicht nur gefordert, sondern in den Schulen auch eingebaut werden. Das würde viel Druck nehmen“, erklärt Sabine Mistler.

### **Defizite sollen konsequent aufgeholt werden können**

Die Bereitstellung von Budgets für jede einzelne Schule und weitere Fördermittel sind ebenfalls begrüßenswert, damit bei Schülerinnen und Schülern entstandene fachliche wie (psycho-) soziale Defizite aufgeholt werden können. Es ist enorm wichtig, dass diese Möglichkeiten geschaffen wurden. Dazu bedarf es eines intensiven und frühzeitigen Informationsflusses in die Schulen und die Kommunen. „Damit die Mittel und die Maßnahmen auch tatsächlich zeitnah greifen können, müssen bürokratische Hürden niedrig gehalten werden“, meint Sabine Mistler abschließend.

Philologen-Verband  
Nordrhein-Westfalen  
Graf-Adolf-Straße 84  
40210 Düsseldorf  
[presse@phv-nw.de](mailto:presse@phv-nw.de)  
[www.phv-nw.de](http://www.phv-nw.de)

#### **Pressekontakt**

Tel.: 0211/17744 - 115  
[presse@phv-nw.de](mailto:presse@phv-nw.de)

29. Juni 2021

#### **Über den Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen:**

Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) setzt sich als Lehrerverband für den Erhalt einer qualitativ hochwertigen gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss des Abiturs ein. Das Abitur soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Universitätsstudium vorbereiten. Mit dem Einsatz für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem und dem Fokus auf eine vertiefende Allgemeinbildung, sollen diese Ziele erreicht werden.

Der Philologen-Verband NW ist der zweitgrößte Lehrerverband des Deutschen Philologenverbandes (DPHV) mit Sitz in Düsseldorf. Die Landesvorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (dbb) organisiert. Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen engagiert sich darüber hinaus in mehreren schulpolitischen Gremien.